



Nationales Lawinenbulletin Nr. 78

für Samstag, 11. Februar 2012

Ausgabezeitpunkt 10.2.2012, 17:00 Uhr

Vorsicht vor frischem Tribschnee - verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

In der Nacht auf Freitag fiel im Nordosten wenig Schnee. Tagsüber war es oberhalb von 2000 m recht sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 18 Grad. Der Wind drehte von Nord auf Nordost. In der Nacht blies er verbreitet stark und verfrachtete Neu- und Altschnee. Tagsüber flaute der Wind etwas ab.

Frische und teils auch ältere Tribschneeanisammlungen sind störanfällig. In tiefen Schichten ist die Schneedecke meist günstig aufgebaut. Mit der mächtigen Schneedecke bleibt der Boden isoliert. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Kurzfristige Entwicklung

Am Samstag ist es oberhalb von rund 1800 m meist sonnig. Am Nachmittag ziehen im Osten Wolken auf. Im Süden ist es veränderlich bewölkt. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 14 Grad. Der Wind weht mässig und am Alpennordhang zeitweise stark aus Nordost. Er verfrachtet nur noch wenig Altschnee.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Nördlicher Alpenkamm; Trient; Grosser St. Bernhard; Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis ins Bergell; Nord- und Mittelbünden; Engadin; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen. Am Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis ins Bergell, im Engadin und im Münstertal liegen sie oberhalb von rund 2200 m, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von rund 2400 m. Tribschneeanisammlungen liegen oft an Geländebrüchen, in Rinnen und Mulden. Sie sind teils leicht auslösbar und sollten möglichst umgangen werden. Wummgeräusche und Rissbildung können auf die Gefahr hinweisen. Dort, wo der Wind keinen Einfluss hatte, ist die Situation deutlich günstiger. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiete nördlich vom Nördlichen Alpenkamm; inneralpine Gebiete des Wallis; Gebiete Mauvoisin, Arolla und Mountet; Gebiete südlich vom zentralen Alpenhauptkamm; Puschlav:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen. In den Gebieten nördlich vom Nördlichen Alpenkamm liegen sie oberhalb von rund 1800 m, in den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe oberhalb von rund 2000 m. Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Sie liegen oft an Geländebrüchen, in Rinnen und in Mulden. Die Tribschneeanisammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände mit einer guten Routenwahl möglichst umgangen werden. Wummgeräusche und Rissbildung beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Vor allem am Alpenhauptkamm und nördlich davon sind unterhalb von rund 2400 m an West-, Süd- und Osthängen vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Vereinzelt sind exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es in den Bergen meist sonnig. Am Montag ziehen im Tagesverlauf aus Norden Wolken auf. Mit mässigem bis starkem Nordostwind ist es an beiden Tagen kalt. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab. Tribschnee bleibt die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

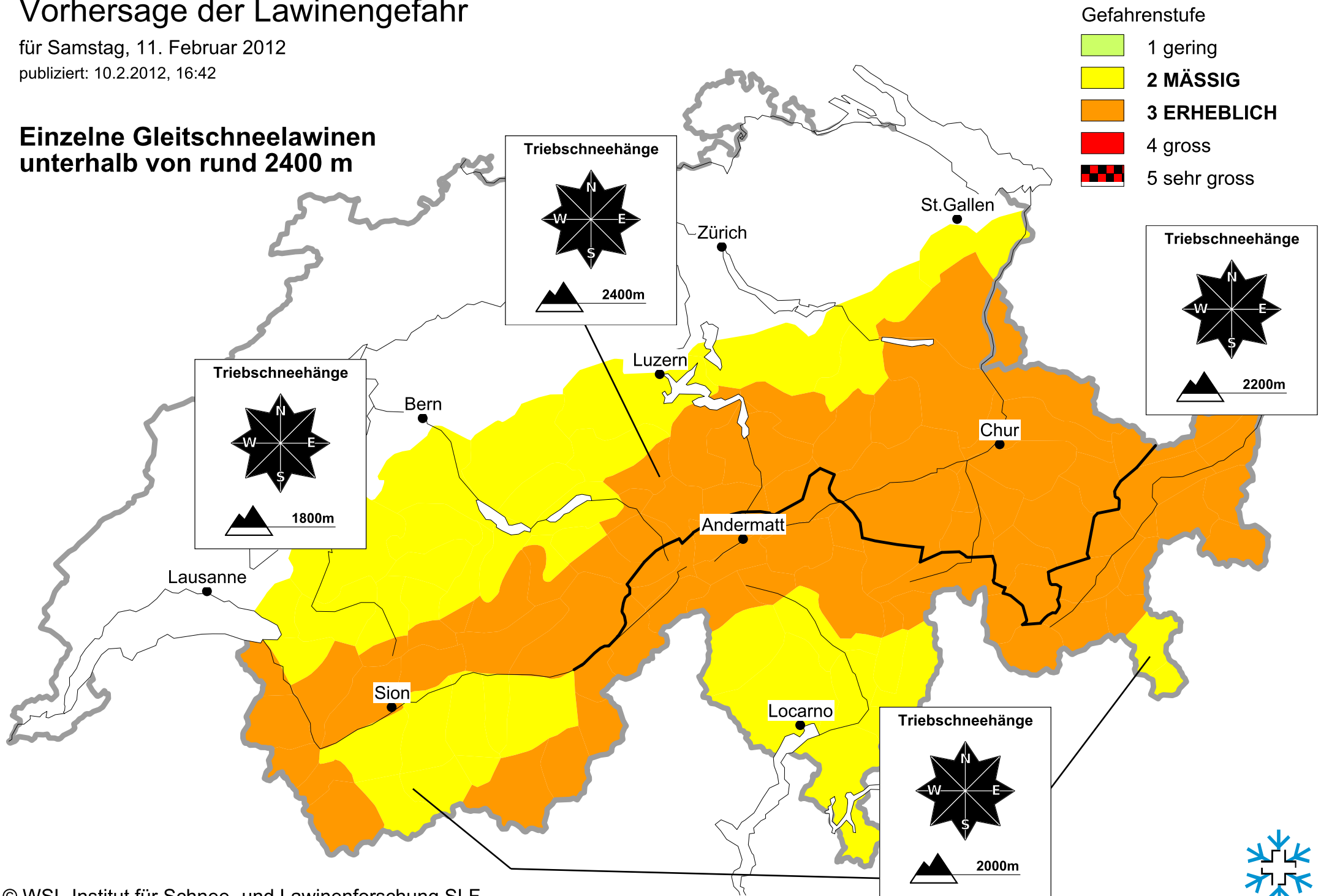
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 11. Februar 2012

publiziert: 10.2.2012, 16:42

Einzelne Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2400 m



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 11. Februar 2012

publiziert: 11.2.2012, 07:42

Einzelne Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2400 m

